

# Investitions- und Kooperationspotenziale in Kosovo unter besonderer Berücksichtigung von Nearshoringprozessen

**Bjoern Vogler**

Pristina, 6. Juni 2022

# Inhalt

---

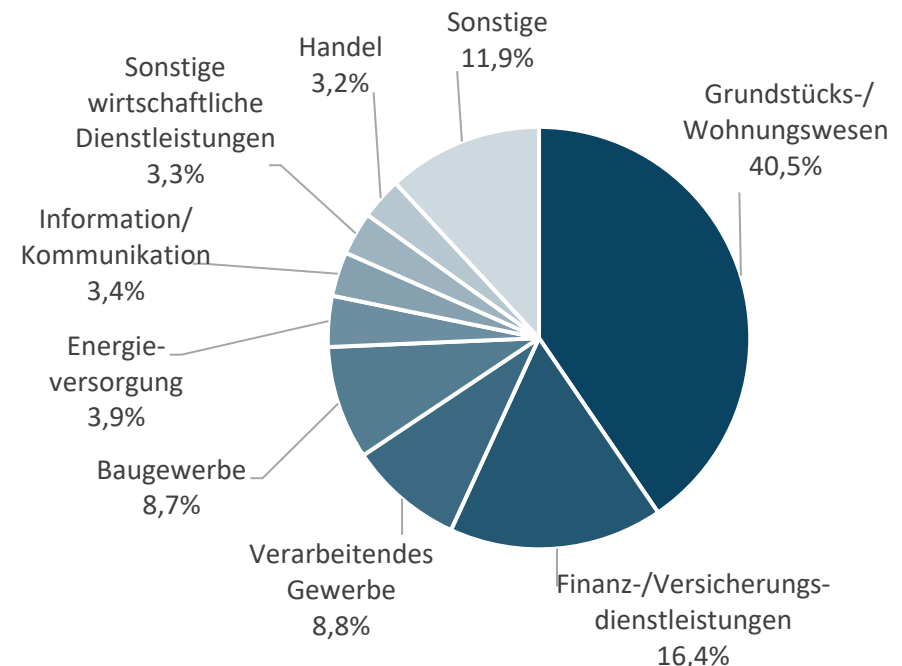
1. Entwicklung des Investitionsgeschehens in Kosovo in der jüngeren Vergangenheit
2. Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten Zielgruppenanalyse für die Investitionsförderung
3. Profil des Verarbeitenden Gewerbes in Kosovo
4. Profil Kosovos als industrieller Investitionstandort
5. Schlussfolgerungen und Investitionschancen

# 1. Entwicklung des Investitionsgeschehens in Kosovo

Vor dem Hintergrund von Veränderungen in der Konfiguration internationaler Wertschöpfungsketten zeichnet sich in Kosovo eine zunehmende Investitionsdynamik in export- und wissensorientierten Branchen ab

- Zwischen 2007 und 2020 Schwerpunkt bei ausländischen Direktinvestitionen vor allem auf Immobilienbereich
- Demgegenüber Verarbeitendes Gewerbe und IKT-Bereich bei FDI-Zuflüssen unterrepräsentiert
- Deutliche Zunahme von Investitionsanfragen / -entscheidungen in export- und wissensorientierten Branchen in der jüngeren Vergangenheit, u.a.:
  - IT / BPO
  - Metall- und Kunststoffindustrie
  - Möbel- und Textilindustrie
  - Automobilzulieferer

Zusammensetzung der FDI-Zuflüsse 2007-2020



Quelle: Zentralbank der Republik Kosovo

# 1. Entwicklung des Investitionsgeschehens in Kosovo

**Nach Einschätzungen aus Fachgesprächen stehen bereits ca. 40% der aktuellen Investitionsprojekte in Kosovo im Zusammenhang mit Nearshoringprozessen**

Aber auch weitere Umfeldveränderungen wirken sich auf Investitionsdynamik aus:

- Pandemiebedingte Diversifizierung u. Regionalisierung von Wertschöpfungsketten
- Durch den Krieg in der Ukraine verursachte Verlagerungsprozesse
- Beschleunigte ökologische und digitale Transformation

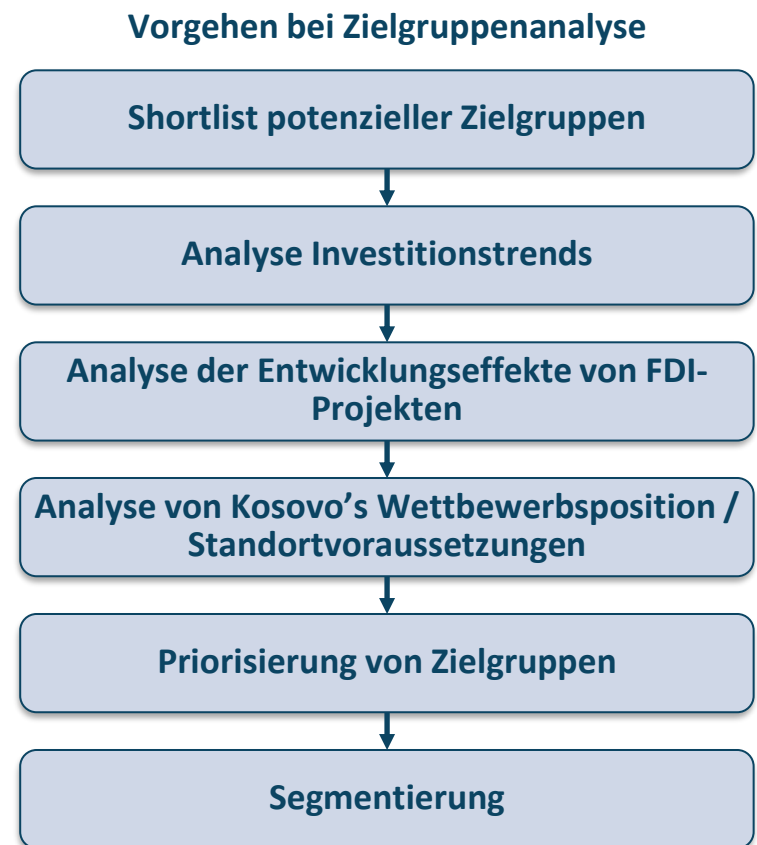
**Durch Pandemie verursachte bzw. beschleunigte Veränderungen von internationalen Wertschöpfungsketten**

	Re- / Nearshoring	Diversifizierung	Regionalisierung
Beschreibung:	Rückverlagerung und Konzentration von Aktivitäten an Standorten / Hubs in (der Nähe von) Heimatländern von Investoren	Weitere geographische Verteilung von Aktivitäten auf der internationalen Ebene mit verstärktem Einsatz von digitalen Lösungen	Replizierung von (kompletten) Wertschöpfungsketten in strategisch wichtigen Regionen
Relevanz v.a. für:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinenbau</li> <li>• Elektronik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textil, Bekleidung, Schuhe</li> <li>• IT / BPO</li> <li>• Medizinprodukte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahrungsmittel</li> <li>• Chemie</li> <li>• Bau / Möbel</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metall- / Kunststoffverarbeitung</li> <li>• Automotive</li> <li>• Pharma / Biotech</li> </ul>	

## 2. Ergebnisse Zielgruppenanalyse für Investitionsförderung

**Auch nach den Ergebnissen einer kürzlich durchgeführten Zielgruppenanalyse verfügt Kosovo über günstige Voraussetzungen mit Blick auf Veränderungen beim Investitionsgeschehen**

- Mehrstufige Analyse mit u.a.:
  - Interviews mit Investoren in Kosovo
  - Interviews mit Branchenexperten auf der nationalen und internationalen Ebene (z.B. aus Verbänden und Wirtschaftsfördereinrichtungen)
  - Ergänzendem Desk Research (u.a. Auswertung von Trendstudien, Investitionsstatistiken)
- Berücksichtigung der drei Dimensionen
  - (1) Investitionstrends
  - (2) Entwicklungseffekte von Investitionen
  - (3) Kosovos Wettbewerbsposition / Standortvoraussetzungen



## 2. Ergebnisse Zielgruppenanalyse für Investitionsförderung

Neben dem IT- / BPO-Bereich bieten demnach aus der Perspektive der Investitionsförderung Kosovos v.a. die Möbel-, Kunststoff- und Metallindustrie aussichtsreiche Potenziale

- Potenziale weiterer Industriebranchen wie Nahrungsmittelverarbeitung etwas zurückhaltender bewertet
- Bei Interpretation der Ergebnisse sollten aber folgende Aspekte berücksichtigt werden:
  - Unterschiedliche Perspektive von Investoren und Investitionsförderung (z.B. mit Blick auf Zielgruppengröße)
  - Aktuelle Umfeldveränderungen (z.B. Auswirkung des Kriegs in der Ukraine auf Investitionen in der Textil- und Automobilzulieferindustrie)

Ergebnisse der Zielgruppenanalyse

Zielgruppe	Investitionstrends	Wettbewerbsposition	Entwicklungseffekte	Priorität
IT / BPO	++	+	++	1
Möbel	+	+	++	1
Kunststoffe	+	+	+	1
Metall	+	0	+	2

FDI-Greenfield-Projekte auf der globalen Ebene

Branche	Anzahl 2020	Anteil 2020	Anteil 2015-2019
IKT	2.903	22,4%	17,7%
Kunststoffe	216	1,7%	1,9%
Metall	210	1,6%	2,0%
Möbel	172	1,3%	1,2%

Quelle: UNCTAD 2021

# 3. Profil des Verarbeitenden Gewerbes in Kosovo

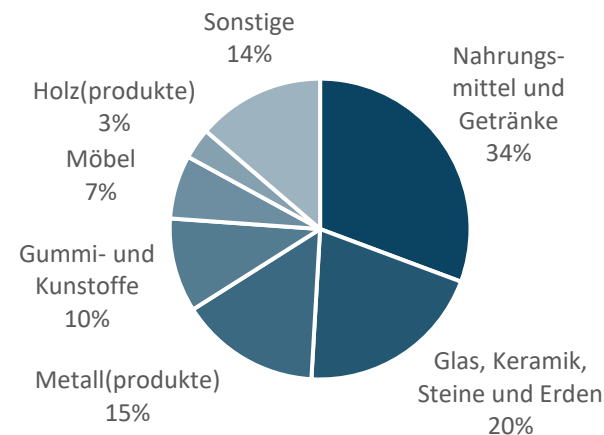
**Kosovos Verarbeitendes Gewerbe ist durch einen hohen Anteil der Branchen Nahrungsmittel und Getränke sowie Glas, Keramik, Steine und Erden geprägt**

- Mehr als Hälfte des Gesamtumsatzes im Verarbeitenden Gewerbe entfällt auf diese Branchen
- Metall-, Kunststoff- und Möbelindustrie bilden weitere Schwerpunkte
- Insgesamt umfasst das Verarbeitende Gewerbe rund 5.500 Betriebe mit einem Umsatz von knapp 1,4 Mrd. EUR
- Kleinst- und Kleinbetriebe mit hohem Gewicht in der Betriebsgrößenstruktur
- Rund 89% der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe mit weniger als 10 Beschäftigten

**Ausgewählte Kennzahlen für Kosovos Verarbeitendes Gewerbe (2020)**

Betriebe (Anzahl)	5.637
Umsatz (Mio. EUR)	1.398
Exporte (Mio. EUR)	398
Beschäftigte (Anzahl)	34.691
Anteil am BIP (%)	13,4

**Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe Kosovos (2020)**



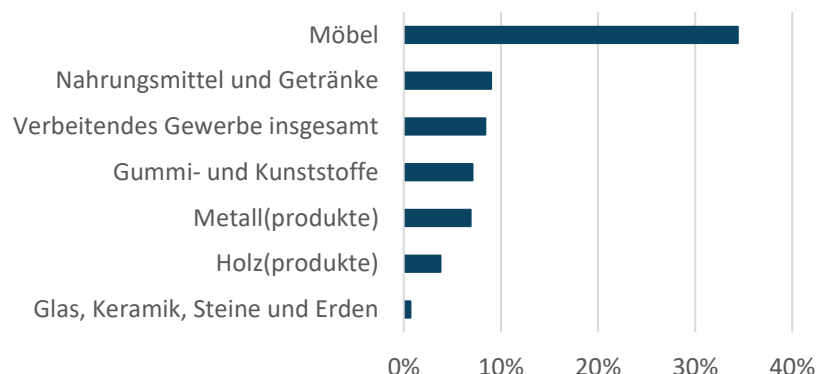
Quelle: Statistikagentur der Republik Kosovo

### 3. Profil des Verarbeitenden Gewerbes in Kosovo

Das Verarbeitende Gewerbe in Kosovo hat sich in der jüngeren Vergangenheit sehr dynamisch entwickelt – mit einem Umsatzwachstum von 8,4% in 2020

- Möbelindustrie mit höchstem prozentualen Wachstum unter umsatzstärksten Branchen im Verarbeitenden Gewerbe
- Glas, Keramik, Steine und Erden am anderen Ende des Spektrums
- Wachstum stark exportgetrieben
- Zunahme der Exporte im Verarbeitenden Gewerbe um mehr als ein Drittel in 2020 (in der Möbelindustrie um knapp 120%)
- Überdurchschnittliche Exportquote in den Branchen Metall(producte), Gummi- und Kunststoffe sowie Möbel

Umsatzveränderung (2020/2019)



Exporte und Exportquote (2020)

Branchen	Exporte (Mio. EUR)	Veränderung zum Vorjahr	Exportquote
Metall(producte)	144.2	+45.1%	68.7%
Nahrungsmittel und Getränke	63.1	+10.5%	14.8%
Gummi- und Kunststoffe	58.3	+13.2%	41.5%
Möbel	33.6	+119.1%	35.3%
Holz(producte)	10.4	+35.6%	22.5%
Glas, Keramik, Steine u. Erden	9,6	+26,6%	3,4%
Verarbeitendes Gewerbe insg.	398.5	+36.6%	28.7%

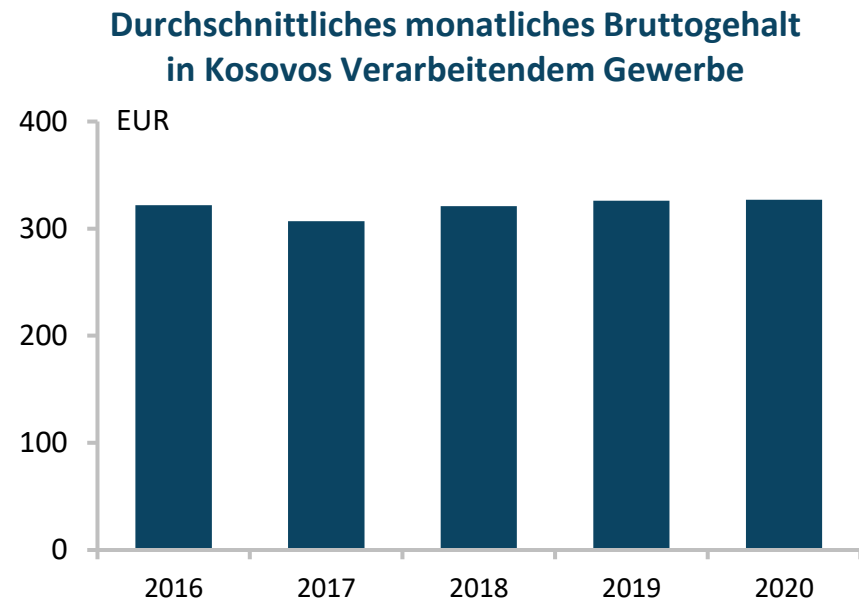
Quelle: Statistikagentur der Republik Kosovo



## 4. Profil Kosovos als industrieller Investitionsstandort

Bei dem gestiegenen Interesse von Investoren – insbesondere auch aus Deutschland – spielen folgende Standortvorteile eine wichtige Rolle:

- Attraktive Kostenstrukturen (v.a. bei Lohnkosten)
- Geringe Steuerbelastung (pauschale Körperschaftssteuer von 10%)
- Arbeitskräftepotenzial (junge, multilinguale Bevölkerung)
- Nähe und Zugang zu wichtigen Märkten
- Integrationsprozess mit der EU und auf der regionalen Ebene
- Kooperationspotenziale in einer sich dynamisch entwickelnden Unternehmenslandschaft
- Hohe Affinität zu Deutschland



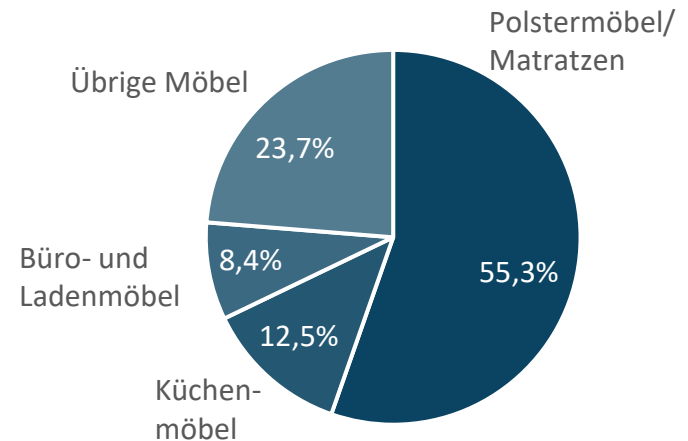
Quelle: Statistikagentur der Republik Kosovo

## 4. Profil Kosovos als industrieller Investitionsstandort

**Kosovos Standortvorteile ebenso wie -nachteile – u.a. Infrastrukturdefizite, geringe Größe des lokalen Marktes – haben für verschiedene Zielgruppen und Investitionstypen eine unterschiedliche Bedeutung, z.B.:**

- Hohe Relevanz der niedrigen Lohnkosten für arbeitsintensive Branchen / Segmente, z.B.
  - Polstermöbel
  - Kunststoffspritzguss
- Auch starker Fokus von Kosovos Möbelindustrie auf Polstermöbel / Matratzen – mit Ventius als lokalem Ankerinvestor
- Demgegenüber geringere Bedeutung von Lohnkostenvorteilen für kapitalintensivere Projekte z.B. in der Metall- u. Holzindustrie
- Vor allem exportorientierte Unternehmen profitieren vom Zugang zu internationalen Märkten und Integrationsprozessen

**Umsatzstruktur in Kosovos Möbelindustrie (2020)**



# 5. Schlussfolgerungen und Investitionschancen

---

**In der Gesamtbetrachtung bietet Kosovo günstige Standortvoraussetzungen für die Realisierung von industriellen Investitionsprojekten – insbesondere auch im Zusammenhang mit Nearshoringprozessen**

- Wichtige Stärken (z.B. Kostenstrukturen, Integrationsprozesse mit EU und auf der regionalen Ebene) von hoher Relevanz bei Anpassungen von Wertschöpfungsketten
- Profil Kosovos v.a. für exportorientierte und arbeitsintensive Projekte geeignet, z.B.:
  - Möbel: u.a. Polstermöbel, Metall- und Holzbauteile
  - Kunststoff: u.a. Kunststoffspritzguss und -recycling, Werkzeugbau
  - Metall: u.a. Metallkomponenten für die Möbel- und Bauindustrie, Aluminiumspritzguss
  - Automobilzulieferer: u.a. Sitzbezüge, Kabelbäume
  - Textilindustrie: Bekleidung, technische Textilien
- Nach geführten Gesprächen mit Investoren besteht ein wichtiger Erfolgsfaktor in einem langfristigen Ansatz und einer Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort bzw. aus der Diaspora

# Über das German Economic Team



Finanziert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berät das German Economic Team (GET) die Regierungen von Ukraine, Belarus, Moldau, Kosovo, Armenien, Georgien und Usbekistan zu wirtschaftspolitischen Fragen. Mit der Umsetzung der Beratung wurde Berlin Economics betraut.

*\*In Belarus findet aktuell keine Beratung statt.*

## KONTAKT

**Julian Milek**, Länderkoordinator Kosovo  
milek@berlin-economics.com

German Economic Team  
c/o BE Berlin Economics GmbH  
Schillerstraße 59  
10627 Berlin

Tel: +49 30 / 20 61 34 64 0  
info@german-economic-team.com  
www.german-economic-team.com

Durchgeführt von

 **Berlin  
Economics**